

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1832-1833**

24.10.1833



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 24. October 1833. 167.

Mit aufgehobenem Abonnement.

Robert der Teufel.

Große romantische Oper in fünf Aufzügen von Meyerbeer.

P e r s o n e n :

Der König von Sicilien	=	=	=	=	=	Herr Schulz.
Isabella, seine Tochter	=	=	=	=	=	Mad. Reichel.
Der Prinz von Granada	=	=	=	=	=	Herr Vogel.
Robert, Herzog der Normandie	=	=	=	=	=	Herr Haizinger.
Bertram	=	=	=	=	=	Herr Reichel.
Raimbaud	} Landleute aus der Normandie	=	=	=	=	Herr Uetz.
Mice		=	=	=	=	Mad. Fischer.
Alberti, Ritter	=	=	=	=	=	Herr Sesselmann.
Helene, der Geist der Superiorin eines Nonnenklosters	=	=	=	=	=	Dem. Dupé.
Ein Wappenherold	=	=	=	=	=	Herr Fischer.
Der Hauskapellan Roberts	=	=	=	=	=	Herr Brock.
Erster	} Ritter	=	=	=	=	Herr Schütz.
Zweiter		=	=	=	=	Herr Abler.
Dritter		=	=	=	=	Herr Volk.
Vierter		=	=	=	=	Herr Mayerhofer.
Fünfter		=	=	=	=	Herr Gehring.

Gefolge des Königs und der Prinzessin.  
Ritter. Pagen. Knappen. Herolde. Wachen.  
Landleute. Mönche. Gespenstige Nonnen. Dämonen.

Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor.

Die vorkommenden Tänze und Pantomimen sind von dem Balletmeister Herrn Uetz eingerichtet.

Die neuen Decorationen sind von dem Hoftheatermaler Herrn Gafner entworfen und ausgeführt.

Der vollständige Text der Oper ist bei Hofbuchhändler Ph. Macklot, und an der Kasse um 12 kr. zu haben.

E i n t r i t t s - P r e i s e :

Fremden-Loge	. . . 1 fl. 21 kr.	Varquet	. . . — fl. 48 kr.
Logen ersten Rangs	. . . 1 = — =	Geschlossene Sitze daselbst	. . . 1 = — =
Parterre-Logen	. . . 1 = — =	Zweite Gallerie	. . . — = 30 =
Logen erster Gallerie	. . . 1 = — =	Dritte Gallerie	. . . — = 12 =
Logen zweiten Rangs	. . . — = 40 =		

Die resp. Logen-Inhaber werden höflichst gebeten, spätestens bis Donnerstag den 24. dieses Mittags 12 Uhr der Kasserin Mad. Lang anzuzeigen, ob sie ihre Logen beibehalten wollen, damit dieselben, wenn sie bis dahin nicht genommen sind, an anderweitige Liebhaber vergeben werden können.

Anfang: halb sechs Uhr. Ende: zehn <sup>11</sup>/<sub>11</sub> Uhr.

*Pr. E. 1350. 59.*

*H. H. Haizinger u. Reichel u. Mad. Fischer wurde gerufen*

*167*